



Claus Schaffer anlässlich der Eröffnung der „Special Olympics“ in Kiel:

„Der Sport geistig und mehrfach behinderter Menschen verdient mehr Förderung“

Kiel, 14. Mai 2018 **Rund 4.600 Sportler und über 13.000 Gäste werden zu den „Special Olympics“ erwartet, die heute in der Landeshauptstadt Kiel eröffnet werden. Claus Schaffer, sportpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Als die Organisatoren am 18. April im Innen- und Rechtsausschuss die Special Olympics vorstellten, war ich sofort begeistert. Besonders beeindruckt hat mich, wie die Sportler und Akteure dieses besonderen Sportevents den ‚Geist des Sportes‘ wiederbeleben und welche Freude sie am sportlichen Wettkampf haben.

Der inklusive Gedanke der Special Olympics, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam stark“ stehen, wird in Kiel mit Leben gefüllt werden: geistig oder mehrfach behinderte Sportler werden in homogenen Leistungsgruppen mit und ohne Unified Partner gegeneinander um Siege in verschiedenen Disziplinen kämpfen und dabei Medaillen erringen.

Wenn dieses verbindende Element der Special Olympics über die Wettkämpfe hinaus wirken, und zu einer weiteren Verankerung des Sports geistig behinderter Menschen in der Gesellschaft beitragen würde, hätte diese Veranstaltung ihr wichtigstes Ziel erreicht.

Die AfD bringt dem Sport geistig und mehrfach behinderter Menschen eine hohe Wertschätzung entgegen. Dies wird auch dadurch deutlich, dass die AfD-Bundestagsabgeordneten Jörn König und Nicole Höchst anlässlich der Special Olympics heute nach Kiel gereist sind, um der Eröffnungsfeier beizuwohnen. Ihre Forderung, die Spitzenförderung von Athleten mit Behinderung deutlich zu erhöhen, unterstützen wir vorbehaltlos. Wir freuen uns sehr, dass Jörn König diese Forderung jetzt im Rahmen der Haushaltsberatungen im Sportausschuss des Deutschen Bundestages einbringen wird.“